

1. Preis: CODE UNIQUE Architekten GmbH, Dresden RSP Freiraum GmbH, Dresden



Das Ziel ist eine klare, funktionale (Gebäude-)Struktur und die Integration des bestehenden Laborgebäudes. Optisch präsentiert sich ein geschlossenes Ensemble im Gesamtwurf. Das kompakte und additive Entwurfsprinzip hält bewusst Flächen auf dem Grundstück frei und lässt somit noch Freiräume für zukünftige Erweiterungen. Insgesamt entsteht ein gut überschaubares Areal, in welchem sich Kunden, Besucher und Mitarbeiter leicht orientieren können.

Die konsequente Ausrichtung zur Adolf-Braun-Straße gibt der Stadtentwässerung und Umweltanalytik ein ansprechendes, repräsentatives Gesicht und schafft eindeutige Adressen, ohne die aufgeräumte funktionale Gliederung zu vernachlässigen.



Text: Erläuterungstext der Preisträger-Büros.

Die Preisrichter

Fachpreisrichter

Prof. Katja Ahad Architektin, Braunschweig	Daniel F. Ulrich * Architekt, Baureferent Nürnberg
Maik Böhmer Landschaftsarchitekt, Berlin	Prof. Tobias Wulf Architekt, Stuttgart
Prof. Hannelore Deubzer Architektin, Berlin/München	Andreas Grabow * Architekt, Nürnberg
Liza Heilmeyer-Birk Architektin, Stuttgart	Felix Metzler * Landschaftsarchitekt, München
Reinhold Jäcklein Architekt, Volkach	Andrew Schneider Architekt, Baureferat Nürnberg

Sachpreisrichter

Britta Walthelm Umweltreferentin Nürnberg	Jimmy Porcu * Umweltreferat Nürnberg
Florian Betz Stadtrat, Nürnberg	Jürgen Dörfler Stadtrat, Nürnberg
Gerhard Groh Stadtrat, Nürnberg	Kathrin Flach-Gomez * Stadträtin, Nürnberg
Cengiz Sahin Stadtrat, Nürnberg	Christine Kayser * Stadträtin, Nürnberg
Kilian Sendner * Stadtrat, Nürnberg	Kai Kürfner * Stadtrat, Nürnberg
Ümit Sormaz * Stadtrat, Nürnberg	Konrad Schuh Stadtrat, Nürnberg
* Stellvertretung	

Wettbewerbskoordination:
[phase eins]. Benjamin Hossbach Christian Lehmhaus
Dipl. Ing. Architekten BDA VBI
Cuxhavener Straße 12-13, D-10555 Berlin

Herausgeber:
Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg
in Zusammenarbeit mit: Stadt Nürnberg, Hochbauamt
Kontakt: www.sun.nuernberg.de; sun@stadt.nuernberg.de
Juli 2021



Grafik: [phase eins].
Dipl. Ing. Architekten BDA VBI

Neu- und Umbau von Betriebs-, Labor- und Verwaltungsgebäuden für die Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

Ergebnis des Planungswettbewerbs

Anlass und Ziel

Im Westen des Nürnberger Stadtgebiets, im Stadtteil Muggenhof, befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Klärwerk 1 die Betriebs-, Labor- und Verwaltungsgebäude der Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg.

Die über mehrere Jahrzehnte gewachsene Bausubstanz an diesem Standort erschwert den Betrieb, vor allem in den Aufgabenbereichen des Kanalbetriebshofes und der Umweltanalytik.

Das Projekt rekoSUN dient der Restrukturierung und Aktualisierung der Bausubstanz und zur Verbesserung der Betriebsabläufe in diesen Bereichen. Das Projekt hat zudem eine verbesserte Einbindung des Standorts in die Umgebung zum Ziel. Denn neue Baugebiete und die wachsende Bedeutung des nahegelegenen Pegnitztals als Naherholungsgebiet erfordern eine Aufwertung dieses bis vor Kurzem noch durch Industrie und Gewerbe geprägten Stadtteils. Das Projekt rekoSUN leistet hierzu einen wichtigen Beitrag.



Ansicht des Planungsbereichs: Kanalbetriebshof, Labor- und Verwaltungsgebäude.
Foto: Dandi-Fotodesign Peter Baumann.

Der Planungswettbewerb

Die Maßnahmen des Projekts rekoSUN umfassen Aufgaben sowohl im baulichen Bereich als auch im Bereich der Freianlagenplanung. Deshalb wurde ein interdisziplinärer Wettbewerb für Architekten und Landschaftsarchitekten ausgelobt.

Um möglichst vielen qualifizierten Fachleuten eine Bewerbung zu ermöglichen und sich mit dieser herausfordernden Aufgabe auseinanderzusetzen, war dem Wettbewerb ein international offenes Bewerbungsverfahren vorgeschaltet, das am 15. Juni 2020 abgeschlossen wurde.

Der Wettbewerb selbst fand in zwei Phasen statt. Zunächst – als erste Phase mit 18 Teilnehmern – die Darstellung von Konzepten, aus denen am 30. Oktober 2020 das Preisgericht 7 Entwürfe mit den größten Entwicklungspotentialen für eine Weiterbearbeitung in der zweiten Phase auswählte.

Den Abschluss der zweiten Phase bildete die Preisgerichts-sitzung am 23. Juli 2021. Hier wurden zwei erste und je ein dritter und vierter Preisträger ausgewählt:

1. Nickl Architekten Deutschland GmbH, München mit Latz+Partner mbB, Kranzberg
1. CODE UNIQUE Architekten GmbH, Dresden mit RSP Freiraum GmbH, Dresden
3. blauraum Architekten GmbH, Hamburg mit KRAFT.RAUM. Landschaftsarchitektur, Düsseldorf
4. Behles & Jochimsen Gesellschaft von Architekten, Berlin mit Grosser-Seeger & Partner mbB, Nürnberg

Im anschließenden Verhandlungsverfahren wird entschieden, welcher der Preisträger mit der weiteren Bearbeitung beauftragt wird.

1. Preis: Nickl Architekten Deutschland GmbH, München Latz+Partner mbB, Kranzberg



Mit dem Neu- und Umbau des Klärwerks 1 im Stadtteil Muggenhof bietet sich für die Stadt Nürnberg die Chance, einen stimmigen und zukunfts-offenen Standort der Stadtentwässerung und Umweltanalytik zu schaffen.

Unser Entwurf begegnet diesem Anspruch mit

- einer klaren städtebaulichen Geste gegenüber Muggenhofer Straße und Adolf-Braun Straße,
- einer eindeutigen Gliederung des Betriebsgeländes in Funktionszonen,
- der Schaffung einer angemessenen und einladenden Eingangssituation an der Adolf-Braun-Straße,
- und einer Architektursprache, welche das Leitbild „Umweltschutz, Bürgernähe & Lebensqualität“ zu transportieren vermag.



Text: Erläuterungstext der Preisträger-Büros.